P-F 1 Esther Kings

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Wahl Präsidium

## Selbstvorstellung



Liebe Kölner Grüne,
liebe Freund*innen,

wieviele Mitglieder brauchen wir eigentlich, um als Kreismitgliederversammlung beschlussfähig zu sein? Was regelt eigentlich die Satzung und was die Geschäftsordnung? Und warum ist die Mindestquotierung nochmal so eine tolle Sache? Auf all diese Fragen durfte ich in den letzten zwei Jahren als Präsidiumsmitglied der Kölner Grünen Antworten finden, die ich gerne mit Euch teile.

Die Debatten bei uns Kölner Grünen habe ich oft als kontrovers, aber immer als sehr respektvoll und offen für vielfältige Meinungen, Anregungen und Ideen erlebt. Das funktioniert aber nur mit einer guten Sitzungsleitung, die den Rahmen für die Debatten setzt und damit die getroffenen Entscheidungen legitimiert. Ob digital oder in Präsenz, ich durfte schon einige Mitgliederversammlungen gemeinsam mit großartigen Kolleg*innen moderieren.

Darüber hinaus konnte ich Präsidiumserfahrung bei der Grünen Jugend Köln sammeln, deren Mitgliederversammlungen ich seit nunmehr fast sieben Jahren leiten darf, sowie bei der GJ NRW, für die ich auch in meiner verbleibenden junggrünen Zeit weiterhin Menschen aus unserem ganzen Bundesland unterhalte.

Da es mir nach wie vor unglaublich viel Spaß macht, in einem solchen Umfeld Sitzungen zu moderieren, ich sehr viel Sitzfleisch habe und es zu meinen verwerflichsten Hobbys gehört, Leute zu unterbrechen, bewerbe ich mich ein weiteres Mal um einen Platz im Präsidium. Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und würde mich über Eure Stimmen sehr freuen.

Zu mir:

- Vor 27 Jahren in der Uniklinik Köln geboren und seitdem hat mich die Stadt nicht mehr losgelassen
- Pressereferentin
- Parteimitglied seit 2017
- Bezirksvertreterin im schönsten Stadtbezirk: Ehrenfeld
- Lieblingsparagraph der Satzung der Kölner Grünen: § 16